

## Scheue Katzen- Infoblatt

- Scheue Katzen benötigen eine längere Eingewöhnungszeit
- Biete viele Versteckmöglichkeiten, damit sich die Katze sicher fühlt (Kartons) oder rücke Schränke und Couches ab, damit sie sich auch dahinter verstecken kann
- Kein Freigang oder nur gesicherter Freigang
- Größere Wohnung, damit das Tier dem Menschen bei Befinden aus dem Weg gehen kann
- Scheu heißt nichts anderes als verängstigt
- Der Adoptant sollte unbedingt viel Geduld und Verständnis dafür haben, dass die Scheuheit nur aus Angst begründet ist, was das Tier in der Vergangenheit durch den Menschen negatives erlebt hat
- Versuche mit dem Tier zu spielen. Vielleicht ist es durch das Spielen mit der Spielangel (Federn kommen oft gut an) kurz abgelenkt und vergisst seine Scheuheit und fasst langsam mehr Vertrauen
- Es kann sein, dass das Tier seine Scheu nicht komplett überwinden kann und so deshalb immer auf Abstand zum Menschen bleibt
- Hier sollte der Mensch sich vor Adoption bewusst entscheiden: auch wenn mein neuer Mitbewohner nicht zutraulich wird, möchte ich ihm sein ganzes Leben lang, Sicherheit, Liebe und gute Versorgung zukommen lassen. Es kann durchaus sein, dass nie eine Schmusekatze aus dem Tier wird.
- Hier sind Menschen gefragt, die bedingungslos, aus Liebe zum Tier Gutes tun möchten und so eine feinfühlig empfindsame Seele bei sich aufnehmen möchten. Ein von Herzen kommendes großes Dankeschön, an die wenigen Menschen, die so einem Tier ein zu Hause schenken.

Weitere ausführlichere Informationen findet man auch im Internet z.B. unter [Fressnapf.de](http://Fressnapf.de): „Scheue Katze eingewöhnen - mit Liebe & Geduld“